



Novoworker Zeiterfassung Handbuch

NOVOWORKER ZEITERFASSUNG
HANDBUCH

Inhalt

| | |
|---|---|
| 1. Inbetriebnahme der Stempeluhr..... | 2 |
| 2. Betrieb und Einstellungen | 3 |
| 3. Stempelvorgang..... | 4 |
| 4. Betriebsart..... | 5 |
| 4.1. Online über LAN | 5 |
| 4.2. Online über Mobilfunk | 5 |
| 4.3. Offlinebetrieb | 5 |
| 5. Updates | 6 |
| 6. Zeiterfassung über NFC-Chip und Novoworker App | 7 |

1. Inbetriebnahme der Stempeluhr

Nach Anschluss der Stempeluhr an die Versorgungsspannung benötigt die Stempeluhr ca. 30 Sekunden, um in den Betriebsmodus zu gelangen.



Hat die Stempeluhr den Betriebsmodus erreicht, sollte es dem Bild hier links entsprechen. Die Stempeluhr ist auch schon einsatzbereit und muss nicht konfiguriert werden, sie ist bereits mit Novoworker verbunden.

Wie die NFC-Stempelchips den Angestellten zugewiesen werden, kann dem APP Handbuch Kapitel 12.1. entnommen werden.

Wo die Stempeldaten landen und wie diese weiterverarbeitet werden können, kann dem Novoworker Handbuch Kapitel 16 entnommen werden.

2. Betrieb und Einstellungen



Die Displayanzeige **1** zeigt den aktuellen Betriebsmodus, Datum und Uhrzeit an. Standardmäßig ist Kommen/Gehen eingestellt. D.h. der Nutzer bewegt seinen NFC-Anhänger in den Bereich **5**, die Stempeluhr detektiert den Chip und entscheidet selbst, ob es ein „Kommen“ oder „Gehen“ ist. Das erste Stempeln wird als „Kommen“ gewertet, das zweite als „Gehen“ usw.

Wenn explizit ein „Kommen“ oder „Gehen“ gestempelt werden soll, dann kann der Betriebsmodus mit **2** oder **3** umgeschaltet werden.

Die Taste **4** ist die Infotaste. Durch Drücken erhält man Informationen über die Stempeluhr wie Version der Software, Seriennummer oder Verbindungsstatus. Durch mehrfaches Drücken der Infotaste erhält man alle Informationen nacheinander.

3. Stempelvorgang

Wurde von der Stempeluhr ein NFC-Chip detektiert, gibt die Stempeluhr ein akustisches Signal von sich. Danach versucht die Stempeluhr sofort, die Daten an den Server zu senden.



Das Senden der Daten dauert 3 - 6 Sekunden, je nach Internetverbindung. Während dieser Zeit kann die Stempeluhr keine anderen NFC-Chips detektieren.

Nach dem Sendevorgang geht die Stempeluhr wieder in den normalen Betriebsmodus über.

Wenn im Moment keine Internetverbindung vorhanden ist, dann wird die Stempeluhr die Daten später bei Verfügbarkeit senden.

Wurde ein NFC-Chip eines Angestellten detektiert, wird dieser Chip für 20 Sekunden gesperrt. Dies ist notwendig, damit die Stempeluhr nicht denselben Chip mehrfach detektiert.

4. Betriebsart

Es gibt drei unterschiedliche Arten, wie die Stempeluhr benutzt werden kann.

4.1. Online über LAN

Die einfachste und schnellste Möglichkeit, die Stempeluhr zu betreiben, ist die Internetverbindung über LAN. Wenn im Betrieb ein Netzwerk vorhanden ist, dann kann die Stempeluhr mit dem bereits vorhandenen LAN-Kabel angeschlossen werden. Für diese Betriebsart muss nichts konfiguriert werden.

4.2. Online über Mobilfunk

Die Stempeluhr selbst verfügt über keine Funk Schnittstelle, daher muss ein zusätzlicher Router in Betrieb genommen werden. Es gibt viele verschiedene Mobilfunk-Router, die dafür genutzt werden können. Der Preis für einen Mobilfunk-Router liegt bei 80€ - 200€.

Der Mobilfunk-Router wird mit einer SIM-Karte ausgestattet und die Stempeluhr per LAN an den Router angeschlossen.

In dieser Betriebsart muss nur der Mobilfunk-Router konfiguriert werden.

4.3. Offlinebetrieb

Es ist auch möglich, die Stempeluhr ohne Internetverbindung zu nutzen. Die Stempeluhr kann angebracht werden, die Angestellten können stempeln und in regelmäßigen Abständen kann die Uhr dann abgebaut oder gegen eine andere getauscht werden, um dann z.B. im Büro an das Netz angeschlossen zu werden. Sobald die Stempeluhr eine Netzwerkverbindung hat, werden alle gesammelten Stempeldaten automatisch übertragen. Dies kann dann je nach Größe der Daten auch einige Minuten dauern.

In diesem Betriebsmodus sind die Stempeldaten erst dann im System, wenn die Stempeluhr an das Netzwerk angeschlossen wird.

5. Updates

Jede Nacht zwischen 0:00 und 1:00 verbindet sich die Stempeluhr mit dem Server und prüft, ob es neue Software für die Stempeluhr gibt. Da unser System ständig erweitert und gepflegt wird, ist es gut möglich, dass es immer wieder eine neue Software für die Stempeluhr gibt.



Die Stempeluhr lädt automatisch die neue Software und spielt diese auch automatisch auf. Dieser Vorgang dauert ca. eine Minute. Während dieser Zeit erscheint diese Anzeige links. Während dieser Zeit ist das Stempeln nicht möglich. Ist alles fertig, geht die Stempeluhr automatisch wieder in den Betriebszustand.

Dieser Vorgang wird auch vom Server als „Lebenszeichen“ der Stempeluhr betrachtet. Somit kann das System sofort erkennen, ob eine Stempeluhr ausgefallen oder keine Verbindung mehr hat. Auf Wunsch wird man auch benachrichtigt, wenn sich eine Stempeluhr nicht meldet. Dazu mehr im Novoworker Handbuch Kapitel 17.

6. Zeiterfassung über NFC-Chip und Novoworker App

Es gibt auch die Möglichkeit für eine Zeiterfassung ohne Stempeluhr. Dafür programmiert man einen NFC-Chip als „Zeiterfassung-Chip“. Jedes Mal, wenn ein Angestellter sein NFC-fähiges Smartphone an den Zeiterfassung-Chip hält, wird ein Stempelvorgang ausgelöst. Gleichzeitig wird in der Novoworker App angezeigt, dass gerade die Zeiterfassung vorgenommen wurde.

Zunächst muss der Chip im System vom Geschäftsführer oder der Verwaltung angelegt werden. Das ist notwendig, damit sich nicht jeder einen eigenen Zeiterfassung-Chip erstellen kann. Dieser Vorgang wird im Handbuch Kapitel 17.1 genau beschrieben.

Danach muss der NFC-Chip programmiert werden, dies wird im App Handbuch Kapitel 17 und 18 näher beschrieben.

Nach der Programmierung muss der Chip nur noch an seinem Einsatzort angebracht werden. Die NFC-Chips sind kopier- und schreibgeschützt. Es ist somit nicht möglich, die Zeiterfassung zu manipulieren. Beim Stempelvorgang benötigt das Smartphone eine mobile Verbindung über WLAN oder Mobile Daten, damit der Stempelvorgang im Server gespeichert werden kann.